

Kurze Mitteilungen

Ein Fundpunkt von *Cerastes cerastes* in Nordtunesien (Serpentes, Viperidae)

Bei einer Reise nach Nordtunesien im Jahre 1972 fand ich ca. 3 km südwestlich von Hammamet zwei *Cerastes cerastes* von etwa 25 cm und etwas über 30 cm Länge. Der Ort liegt zwischen dem 36. und 37. Grad nördlicher Breite, was etwa Gibraltar in Südspanien entspricht. Es dürfte wohl einer der nördlichsten Fundorte der Hornvipser in Afrika sein, der bisher festgestellt worden ist.

Die Hornvipser findet sich in der Sahara und ihren Randgebieten von Marokko bis zur Arabischen Halbinsel. In neuerer Zeit sind Fundorte bekannt geworden, die von Israel und Irak bis nach Syrien reichen.

Die beiden Tiere wurden in einem Gebiet gefunden, das normalerweise nicht dem Biotop der Hornvipser entspricht. Das gewohnte Vorkommen dieser Schlangen bezieht sich meist auf die Sand- und Steinwüsten Nordafrikas und Westasiens.

Der Fundort in Nordtunesien dagegen besaß eine von der Sonne festgebackene Bodenkruste aus einem Lehm-Sand-Gemisch. Die Hügellandschaft war mit kleinen Baumgruppen und dichtem, niederem Pflanzenwuchs, der nur stellenweise fehlte, bewachsen (zugleich Fundort von *Tarentola mauritanica*, *Testudo graeca* und *Chamaeleo chamaeleon*).

Beide Schlangen mußten ausgegraben werden, da sie bei der geringsten Erschütterung in die Gänge kleiner Nager, die es hier zahlreich gab, verschwanden. Sehr auffallend ist die Färbung der beiden Exemplare. Die Tiere besitzen eine himmelblaue Fleckenzeichnung auf dunkelbraunem Grund.

In northern Tunisia I caught two *Cerastes cerastes* near Hammamet. This seems to be one of the most northernly places where this snake had been found till now.

Schriften

- KLEMMER, K. (1963): Liste der rezenten Giftschlangen. — Behringwerk-Mitt. Sonderband: Die Giftschlangen der Erde.
STEMMLER, O. (1967): Von Hornvipsern ohne Hörner. — Aquaterra, 6: 47-48. Biberist.

HENRY JOHANN, 6079 Spremlingen, Offenbacher Straße 57.